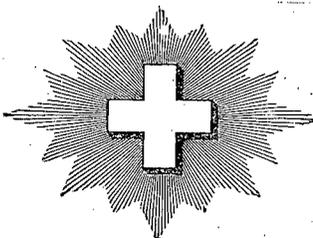


EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

## PATENTSCHRIFT

Patent Nr. 19040

26. Juni 1899, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr p.

Klasse 32

J. HIRSCHHORN, in Berlin (Deutschland).

## Einrichtung bei Petroleumkochern zur Feststellung der Brennerkappe in gehobener Stellung.

Die vorliegende Erfindung hat zum Gegenstand eine Einrichtung an Petroleumkochern zur Feststellung der Brennerkappe in gehobener Stellung, wovon in der beigegeführten Zeichnung eine beispielsweise Ausführungsform dargestellt ist.

Fig. 1 ist ein Vertikallängenschnitt eines Kochers und

Fig. 2 ein Grundriß.

Auf dem Gestellfuß *a* ist die Lampe mit ihrem Brennstoffbehälter *b* aufgestellt. Die Dochtscheiden *c* ragen mit ihrem oberen Teile in die Erhöhungen *d* der Brennerkappe *e* hinein. Letztere ist mit einem im Querschnitt Z-förmig gestalteten ringförmigen Ansatz *g* verbunden, welcher sich auf einen vertieften Rand *r* des Gestellmantels *f* aufsetzt.

Um den Brennstoffbehälter *b* mit Brennstoff füllen zu können, ist es erforderlich, die Petroleumlampe aus dem Mantel *f* heraus zu nehmen, und kann dies nur geschehen, wenn die Brennerkappe *e* hoch gehoben wird, weil die Dochtscheiden *c* in die mit Ausschnitten zum Durchtreten der Flamme versehenen Erhöhungen *d* der Brennerkappe *e* hineinragen. Im Gegensatz zu anderen Kochern, bei welchen das Hochheben der Brennerkappe in der

Weise erfolgt, daß die Brennerkappe in eine schiefe Lage kommt, wobei unter Umständen das Herausziehen der Petroleumlampe erschwert wird, kann hier die Brennerkappe parallel zu sich selbst hochgehoben werden. Zu diesem Zweck ist sie mit zwei Handhaben *h*, welche aus dem Gestellmantel *f* durch vertikale Schlitze *i* herausragen, versehen.

Die Schlitze *i* haben, wie aus Fig. 2 ersichtlich, eine seitliche, horizontale Fortsetzung *k*, auf deren unteren Rand sich die Handhaben *h* nach Hochheben der Brennerkappe und Drehung in entsprechendem Sinne aufsetzen können. Auf diese Weise wird die Brennerkappe in gehobener Lage festgehalten und kann nun die Lampe bequem herausgezogen werden. Diese Stellung der Brennerkappe ist auf der Zeichnung in punktierten Linien angegeben. Um die Lampe in die richtige Stellung, d. h. also direkt unterhalb der Ausschnitte der Brennerkappe, bringen zu können, sind Leisten *l* vorgesehen, an welchen die Lampe unter Vermittlung der Dochtscheiden *c* beim Einschieben der Lampe Führung erhält.

## PATENT-ANSPRUCH:

Einrichtung bei Petroleumkochern zur Feststellung der Brennerkappe in gehobener Stellung.

lung, dadurch gekennzeichnet, daß die Brennerkappe (*e*) mit Handhaben (*h*) versehen ist, die aus vertikalen Einschnitten (*i*) des Gestellmantels (*f*) herausragen und sich durch Hochheben und entsprechendes Drehen auf horizontale Fortsetzungen (*k*) der Einschnitte (*i*) aufsetzen lassen, zum Zweck, daß die Lampe un-

terhalb der somit in gehobener Stellung festgehaltenen Brennerkappe aus dem Gestell herausgezogen, bezw. in dasselbe eingeschoben werden kann.

J. HIRSCHHORN.

Vertreter: E. BLUM & Cie., in Zürich.

J. Hirschhorn.  
26. Juni 1899.

Patent Nr. 19040.  
1 Blatt.

FIG. I.

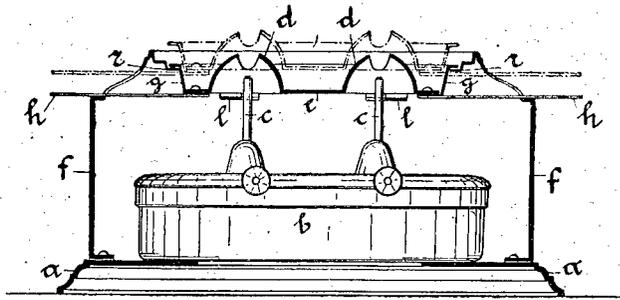


FIG. II.

